

Standard Schwarzer Terrier (Tchiorny Terrier)

Fédération Cynologique Internationale
FCI Standard Nr. 327 / 04. 06.1996 / D

URSPRUNG. Russland

DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN ORIGINALSTANDARDES:

29. 09. 1983

ÜBERSETZUNG. Frau Elke Peper

KLASSIFIKATION FCI: Gruppe 2 Pinscher und Schnauzer - Molosser und Schweizer
Sennenhunde

Sektion 1.4 Tchiorny Terrier
Ohne Arbeitsprüfung

Allgemeines

Erscheinungsbild	Die Schwarzen Terrier sind kräftige Hunde von überdurchschnittlicher Grösse mit mächtigem Knochenbau und massiver Muskulatur. Ihre Haut ist straff und elastisch ohne jegliche Faltenbildung oder Wamme. Hunde dieser Rasse sind abwehrbereit, misstrauisch gegenüber Fremden und Unempfindlich; sie passen sich gut an unterschiedliche klimatische Bedingungen an. Sie eignen sich zur Abrichtung.
Konstitution	Derb und widerstandsfähig.
Fehler	Schwächerer, leichterer Knochenbau, ungenügend entwickelte Muskulatur.
Schwere Fehler	Sehr leichter Knochenbau, schwache Muskulatur, eine zerbrechliche und schlaaffe Körperbeschaffenheit.
Format Index	100 zu 105 (Widerristhöhe zu Rumpflänge.)
Fehler	Etwas zu lang (106 bis 108)
Schwere Fehler	Deutlich zu lang (über 108)
Widerristhöhe	Rüden: 66 bis 72 cm Hündinnen 64 bis 70 cm
Fehler	Etwas zu hoch oder zu niedrig über dem Boden stehend, Widerristhöhe unter 66 cm und über 72 cm bzw. unter 64 cm und über 70 cm.
Schwere Fehler	In der Hinterhand überbaut oder über der Vorhand eingesenkt.
Schulterhöhe	Beim Rüden unter 65 cm und über 74 cm bei der Hündin geringer als 63 cm und über 72 cm.
Verhaltensmerkmale	Die Rasse verkörpert extrem kraftvolle Aktivität: die Hunde sind kräftig, ausgeglichen, beweglich und zeigen eine schnelle, zielsichere Verteidigungsreaktion.

Fehler	Ängstlichkeit, erhöhte Reizbarkeit, Trägheit.
Schwere Fehler	Feigheit, extreme Reizbarkeit, extreme Weichheit.
Geschlechtsspezifische Merkmale	Deutlich ausgeprägt je nach Geschlecht. Die Rüden sind von imposanter Grösse, maskuliner und kompakter als die Hündinnen
Fehler	Leichte Abweichung vom Geschlechtstyp.
Schwere Fehler	Beträchtliche Abweichung vom Geschlechtstyp, hündinnenhafte Rüden.
Haarkleid	Hartes, dichtes, eng anliegendes Rauhaar. Das gebrochen wirkende Haar in der Länge von 4 bis 10 cm bedeckt den ganzen Körper. Der Haarbehang an einigen Körperteilen ist gut entwickelt. Auf dem Vorgesicht bildet er an der oberen Lefze einen rauen, bürstenähnlichen Schnurrbart, am Unterkiefer einen Bart. Die Augenbrauen sind rau und struppig. Das längere Haar am Hals und am Widerrist bilden eine Mähne. Die Vorderläufe sind bis zum Ellenbogen, die Hintergliedmassen bis zum Oberschenkel durch langes, raues Haar geschützt. Die Unterwolle ist anliegend und dicht.
Fehler:	Abstehendes nicht gebrochen wirkendes Haar; welliges, weiches Haar, Haarlänge über 10 cm; spärlicher Behang an Kopf und Gliedmassen, gekräuseltes Haar.
Schwere Fehler	Über 15 cm langes Haar, weiches, herabhängendes oder kurzes glattes Haar, kein Behang an Kopf und Gliedmassen.
Farbe	Schwarz oder Schwarz mit grauen Haaren.
Fehler	Braune oder ins Graue gehende Schattierung, ein kleiner weisser Fleck an der Vorbrust.
Schwere Fehler	Insgesamt braun oder grau; rötlich Flecken; weisse Flecken am Unterkiefer, am Kopf, am Hals und an den Gliedmassen.
Kopf	Lang, mässig schmal im Schädelbereich, mit abgerundeten Wangenknochen (Jochbeinen). Die Stirne ist flach, der Stop ist erkennbar, aber nicht zu sehr ausgeprägt. Der Nasenrücken verläuft parallel zum Schädelprofil. Das Vorgesicht ist kräftig, es verjüngt sich leicht nach vorn hin; seine Länge ist etwas geringer als die des Oberkopfes. Der Schnurrbart und der Bart geben dem Fang ein stumpfes, viereckiges Aussehen. Die Lefzen sind dick und fleischig. Die obere Lefze liegt straff am Kiefer an, ohne herabzuhängen.
Fehler	Leichter Kopf, gewölbte Stirn, schwach erkennbarer oder zu ausgeprägter Stop, hervortretende Wangenknochen, schlaffe Lefzen.
Schwere Fehler	Grober Kopf, plumper oder zu leichter oder kugelrunder Kopf; kurzes, nach oben gebogenes oder spitzes Vorgesicht.
Ohren	Hoch angesetzt, über den Knorpeln hängend, klein, dreieckig, die vordere Kante liegt eng am Schädel an.

Fehler	Tief angesetzte Ohren, lange oder flatternde Ohren oder solche, die vom Kopf abgespreizt getragen werden.
Schwere Fehler	Aufrecht oder halbaufrecht getragene Ohren
Augen	Klein, oval, schräg stehend, dunkel.
Fehler	Grosse oder nicht ganz dunkle Augen: sichtbares 3. Augenlid, hängende Lider, weisse Flecken in der Iris.
Schwere Fehler	In der Iris.
Gebiss	Stark, weiss, eng schliessend. Die Schneidezähne sind in einer Reihe angeordnet und haben Scherenschluss.
Fehler	Unterentwickelte, dem Alter des Hundes nicht entsprechende Zähne; abgebrochene Zähne, sofern sie den korrekten Gebisschluss nicht beeinträchtigen; das Fehlen von mehr wie zwei P1 oder von einem P1 und einem P2, leichter Zahnstein.
Schwere Fehler:	Sehr kleine oder fehlende Zähne; nicht in gleichmässiger Reihe stehende Schneidezähne, komplette Abweichung vom gleichmässigen Scherenschluss; das Fehlen eines Schneide- oder Fangzahns; das Fehlen eines P3 oder P4 oder eines Molaren; stark angegriffener Zahnschmelz.
Hals	Lang, massiv, trocken, im Winkel von 40 bis 45° zur Rückenlinie getragen.
Fehler	Kurzer oder muskelüberladener Hals; lose Kehlhaut, tief getragener Hals
Brustkorb	Geräumig, tief, gut gewölbt, bis zu den Ellenbogen oder noch etwas tiefer reichend.
Fehler	Mangelndes Volumen des Brustkorbes; nicht bis zu den Ellenbogen herabreichender Brustkorb; etwas zu abgeflachte Seiten.
Schwere Fehler	Tonnenförmiger, zu breiter, ungenügend tiefer, zu flacher oder zu schmaler Brustkorb.
Bauch	Untere Linie in der Verlängerung der unteren Begrenzungslinie des Brustkorbes nach hinten harmonisch ansteigen.
Fehler	Nach hinten abfallende oder aufgezoogene Bauchlinie.
Widerrist	Über der Höhe der Rückenlinie deutlich ausgeprägt.
Fehler	Tiefer, schwach entwickelter Widerrist.
Rücken	Eben, breit, stark bemuskelt.
Fehler	Weicher, schmaler, ungenügend bemuskelter Rücken.
Schwere Fehler	eingesenkter oder gewölbter Rücken.

Lendenpartie	Kurz, breit, muskulös, leicht gebogen.
Fehler	Lendenpartie lang oder ganz gerade.
Schwere Fehler	Lendenpartie durchhängend, schmal oder stark gewölbt.
Kruppe	Breit, gut bemuskelt, kaum merklich zu der hoch angesetzten Rute hin abfallend.
Fehler	Waagrechte oder schräge Kruppe, ungenügend bemuskelte Kruppe.
Schwere Fehler	Deutlich abfallende oder schmale Kruppe.
Rute	Hoch angesetzt, kräftig, kurz bis auf 3 bis 4 Wirbel kupiert in Ländern ohne Kupierverbot.
Fehler	Tief angesetzte oder nicht korrekt kupierte Rute in Ländern ohne Kupierverbot.
Schwere Fehler	in Länder ohne Kupierverbot.
Vorderhand	Von vorn gesehen stehen die Läufe gerade und parallel. Der Winkel zwischen Schulterblatt und Oberarmknochen beträgt ungefähr 110°. Die Ellenbogen sind deutlich nach hinten gelagert. Die Unterarme sind gerade und kräftig. Der Vordermittelfuss ist kurz und steil gerade.
Fehler	Etwas steile Schulter, Ellenbogen leicht nach aussen oder nach innen gedreht, Vordermittelfuss weich, nach innen oder nach aussen gedreht.
Schwere Fehler	Steile Schulter, starke Abweichung der Ellenbogen nach aussen oder innen; Unterarm nicht gerade, vorgelagertes Vorderfussgelenk, durchgetretener Vordermittelfuss.
Hinterhand	Von hinten gesehen sind die Läufe grade und parallel, sie stehen etwas weiter auseinander als die Vorderläufe. Die Oberschenkel sind stark bemuskelt und gut entwickelt. Die Unterschenkel sind lang und schräg gestellt. Die Sprunggelenke zeichnen sich deutlich ab und sind gut geformt. Der Hintermittelfuss ist massiv, lang und steht annähernd senkrecht.
Fehler	Ungenügend entwickelte Muskulatur, kurzer Unterschenkel, etwas nach innen oder aussen gedrehte Sprunggelenke, zu schwach oder zu stark gewinkelte Sprunggelenke. Hasenpfoten.
Schwere Fehler	Die genannten, jedoch in stärkerer Ausprägung; Hinterhand deutlich überbaut, Sprunggelenke deutlich steil oder überwinkelt.
Pfoten	Gross, kräftig, rund, mit gut gepolsterten Ballen.
Fehler	Langgestreckte Pfoten.
Schwere Fehler	Schwache oder stark ausdrehende Pfoten.
Bewegung	Frei, harmonisch, leichtfüssig. Der kurze Trab oder der Galopp sind die für diese Rasse charakteristischen Bewegungsformen. Im Trab

bewegen sich die Läufe geradlinig nach vorn, wobei die Vorderläufe annähernd auf eine gedachten Mittellinie fussen und Rücken und Lendenpartie elastisch federn.

Fehler Nicht ganz geradlinige Bewegung.
- Wenig Flexibilität bei der Streckung der Gelenke in der Vorder- oder Hinterhand.

Schwere Fehler:

- Gebundene oder schwerfällige Bewegung.
- Seitlich versetzt laufende Hinterhand (ähnlich der Bewegung des Krebses).
- Starkes Schwanken der Kruppe (rollende Hinterhandbewegung).
- Passgang

Fehler Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte.

Ausschliessende Fehler

- Jede Abweichung vom normalen Scherengebiss.
- Geschecktes Haarkleid, weiss an den Läufen, rote Flecken, graue Farbe.
- Das Fehlen eines Schneidezahnes oder eines Fangzahnes.
- Das Fehlen eines P3 oder P4 oder eines Molaren.

N.B. Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.